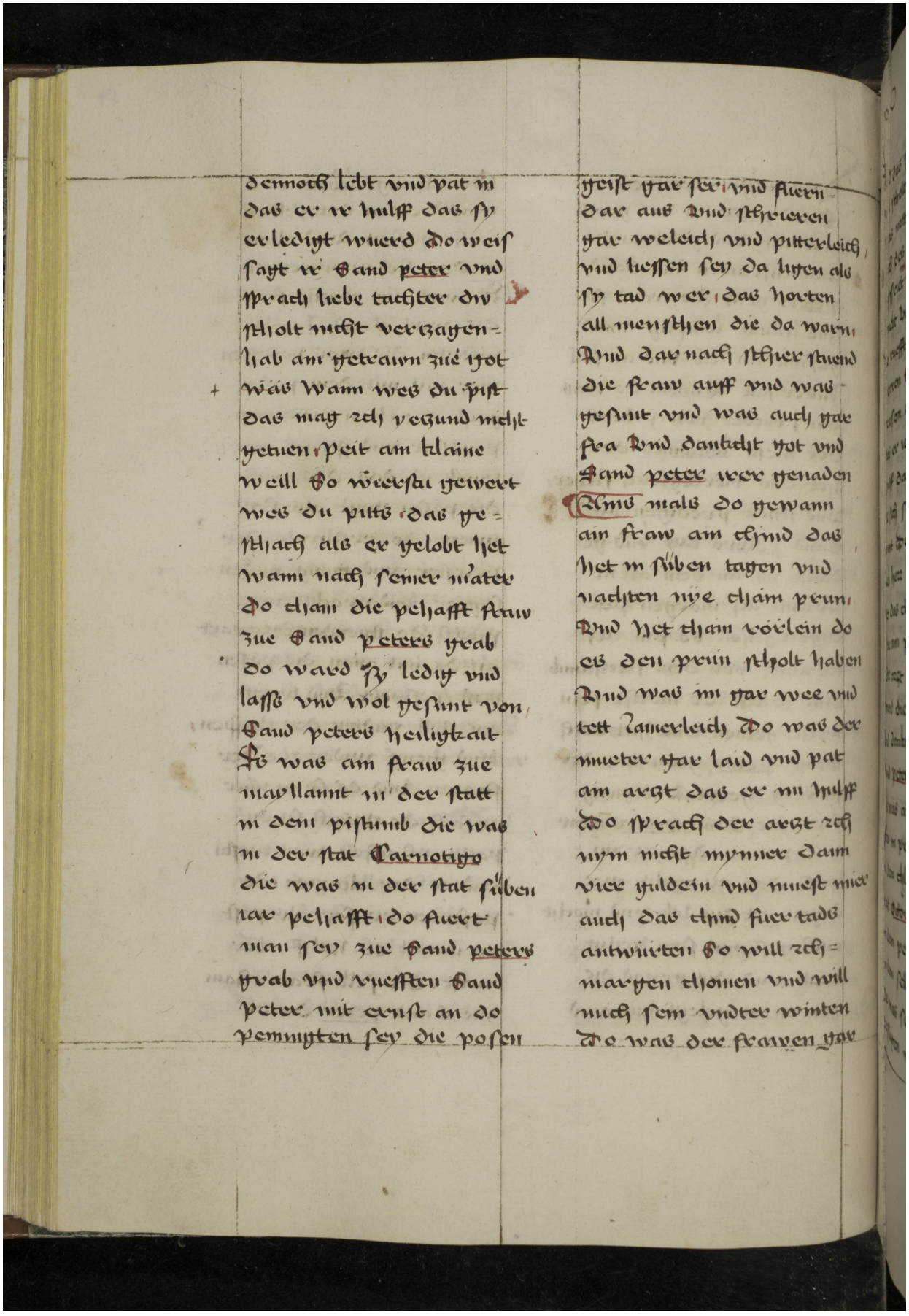
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



dennoch lebt vnd pat in
das er ir hulff das sy
erledigt wuerd Do weis
sagt ir Sand peter vnd
sprach liebe tachter dw
scholt nicht verzagen=
hab ain getrawn zue got
was Wann wes du pist
das mag ich yezund nicht
getuen. Peit ain klaine
weill So wierstu gewert
wes du pitts. das ge=
schach als er gelobt het
wann nach seiner mater
Do cham die pehafft fraw
zue Sand peters grab
do ward sy ledig vnd
lass vnd wol gesunt von
Sand peters heiligkait
Es was ain fraw zue
mayllannt in der statt
in dem pistumb die was
in der stat Carnotigo
die was in der stat süben
iar pehafft. do fuert
man sey zue Sand peters
grab vnd ruefften Sand
peter mit ernst an do
peinigten sey die posen

geist gar ser. vnd fuern
dar aus Vnd schrieren
gar weleich vnd pitterleich
vnd liessen sey da ligen als
sy tad wer. das horten
all menschen die da warn.
Vnd dar nach schier stuend
die fraw auff vnd was
gesunt vnd was auch gar
fra Vnd dankcht got vnd
Sand peter irer genaden
Ains mals do gewann
ain fraw ain chind das
het in süben tagen vnd
nachten nye cham prun.
Vnd het cham rörlein do
es den prun scholt haben
Vnd was im gar wee vnd
tett lamerleich Do was der
mueter gar laid vnd pat
ain arzt das er im hulff
Do sprach der arzt ich
nym nicht mynner dann
vier guldein vnd muest mier
auch das chind fuer tads
antwurten So will ich=
margen chomen vnd will
mich sein vndter winten
Do was der frawen gar